

Übers Jahr sehr aktiv gewesen

VON ROLF STEINCKE

REUTLINGEN-DEGERSCHLACHT. Wie jedes Jahr veranstaltete der Hohner Handharmonica- und Akkordeonclub Reutlingen am dritten Advent ein Konzert zur Weihnachtszeit. Die dreistündige Veranstaltung begann musikalisch mit dem Auftritt der »Newcomer und Youngster«, die unter Leitung von Jürgen Walz »Czerny rocks around« von H. G. Kölz und »Abba forever«, arrangiert von W. Kahl, intonierten.

Dank für Einsatz

Danach folgte die Begrüßung von Jürgen Walz, der auch Vorsitzender des Vereins ist. Er wies darauf hin, dass der Akkordeonclub »das Jahr über sehr aktiv« gewesen sei. Er erwähnte unter anderem einen hervorragend erspielten zweiten Platz der Youngster beim internationalen Festival in Innsbruck. Außerdem wurden ein erster und zweiter Platz erspielt in Heitersheim beim baden-württembergischen Wettbewerb.

Musikalisch ging es bei der Adventsfeier weiter mit »Flash dance«, arrangiert von Horst Amann. Bevor das Ensemble in die Tasten griff, bedankte sich Michel Catherine Thon im Namen der Spieler bei Petra und Jürgen Walz, die ihre Frei-



Der Handharmonika- und Akkordeonclub trat in Degerschlacht auf. FOTO: ROS

zeit für die Übungsstunden opfern. Dirigent Horst Amann stellte die nächsten Titel vor und meinte zu »Perpetuum mobile« von Johann Strauß: »Ich hoffe, wir überholen uns nicht selber.« Nach der Pause bei Kaffee und Kuchen trat die Schülergruppe auf. Die sechs Kleinen zeigten mit »Red River« und »Volle Power«, dass sie gut geübt haben.

Viele Ehrungen

Es folgten die Ehrungen. Sabine Beck wurde für 30 Jahre und Sylvia Müller für 40 Jahre passive Mitgliedschaft auf der Bühne mit Geschenken belohnt. Horst Amann, aktives Mitglied seit 40 Jahren und seit 1985 Dirigent des Vereins, bekam vom Vorsitzenden bei der Ehrung zu hören: »Du bist als musikalischer Leiter gar nicht mehr wegzudenken. Wir danken Dir für Deinen Einsatz.« Ausgezeichnet wurden auch Werner Arnold und Frank Ziegler (40 Jahre passiv) sowie Michael Jantzen und Herbert Geissler (20 Jahre passiv).

Im Anschluss gab es mit der »New York Overture« von Kees Vlak einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art, der zudem auf der Leinwand mit Impressionen dieser Stadt untermalt wurde. Zum Schluss wurden die Weihnachtslieder »Leise rieselt der Schnee« und »Stille Nacht, Heilige Nacht« gespielt – und die Besucher des Konzerts stimmten gerne ein. (GEA)